

## **Kurztherapie für Patientinnen und Patienten nach einem Suizidversuch ASSIP® *Attempted Suicide Short Intervention Program***

Die Kurztherapie nach Suizidversuch wird allen Patientinnen und Patienten, die einen Suizidversuch unternommen haben, routinemässig empfohlen. Sie ist kein Ersatz für eine längerfristige Therapie, sondern ein spezifisches klinisches Angebot zur Klärung der Hintergründe eines Suizidversuches und Erarbeitung von Massnahmen zur Vorbeugung suizidaler Krisen. Ein erfolgter Suizidversuch erhöht das Risiko für einen späteren Suizid über Jahre hinweg. In der Suizidforschung zeichnet sich ab, dass eine Kurztherapie, gefolgt von einem langfristigen Kontaktangebot, das Risiko für weitere Suizidhandlungen reduzieren kann.

### **Kurzbeschreibung des Angebots:**

1. *Erste Konsultation:* Narratives Interview über die Hintergründe des Suizidversuchs. Das Gespräch wird auf Video aufgezeichnet. Sie bekommen schriftliche Unterlagen zum Thema Suizid (Psychoedukation).
2. *Zweite Konsultation:* Video-Playback. Das aufgezeichnete Interview wird zusammen mit Ihnen angeschaut. Abläufe, die einer suizidalen Krise vorausgehen, werden gemeinsam geklärt.
3. *Dritte Konsultation:* Die Hintergründe der suizidalen Krise, längerfristige Therapieziele, Warnsignale und Ihr ganz persönlicher Krisenplan werden gemeinsam überarbeitet und schriftlich festgehalten.
4. *Vierte Konsultation (optional):* Gemeinsam werden anhand des Videos erlernte Strategien eingeübt.
5. *Briefliche Kontaktaufnahme* von unserer Seite alle drei bzw. sechs Monate über mindestens zwei Jahre.

Aus administrativen Gründen wird Ihnen die Leistung der zweijährigen brieflichen Kontaktaufnahme nach der letzten ASSIP-Sitzung pauschal und im Voraus in Rechnung gestellt. Alle anderen Leistungen (Konsultationen, Berichte) werden mit Ihrer Krankenkasse abgerechnet.

Leitung:

<<Name>>, <<Funktion>>

<<Institution>>

<<Kontakt Daten: Adresse, Telefon, E-Mail>>